

— (Angriff durch einen Steinbock.) Krain ist bekanntlich nicht besonders reich an Wildgattungen und es sind bis nun wohl noch nicht Klagen darüber geführt worden, daß die arme Menschheit durch irgendein Wild belästigt worden wäre. Zu einer, bis vor nicht langer Zeit in Europa nur in den Savoyischen Alpen vorkommenden Wildgattung gehört das Steinwild, das dort vom Könige von Italien besonders gehegt wird. Versuche, die von verschiedenen Seiten gemacht wurden, dieses ebenso interessante wie scheue Wild in den österreichischen Alpen, namentlich im Dachsteingebiete, einzuführen, scheinen alle mißglückt zu sein, denn man hörte von einer Vermehrung desselben in freier Wildbahn nie etwas. Auch der verstorbene Herrschaftsbefitzer von Neumarkt, Julius Baron Born, machte den Versuch, dieses Wild, von dem er einige Exemplare bezogen hatte, in seinem Tiergarten zu züchten. Vor über einem Jahre wurde dasselbe in Freiheit gesetzt und in dem zum Jagdgebiete Baron Borns gehörigen Karawanenzuge ausgelassen. Seit her hörte man davon nichts mehr. Gestern machte nun der Kutscher des Grafen Oskar Christalnigg eine recht unangenehme Bekanntschaft mit einem Steinbock. Der Graf, der auf einer Fahrt mit seinem Bierzuge von Kärnten nach Görz begriffen ist, ließ, als er den Loibl passierte, die Pferde vom Kutscher talab führen. Plötzlich stellte sich diesem ein mächtiger Steinbock auf der Straße in drohender Weise entgegen und war nicht zu bewegen, die Straße frei zu geben. Als man ihn mit Gewalt verscheuchen wollte, ging er zum Angriffe über und stieß mit seinen großen Hörnern gegen den Kutscher, der sich, da er die Pferde halten mußte, nicht wehren konnte. Erst nachdem der zweite Kutscher herbeigeeilt kam, gelang es, den wütenden Steinbock mit Peitschenhieben und Steinwürfen in die Flucht zu jagen. — Wenn man bedenkt, daß das Steinwild zu den scheuesten und seltensten Wildgattungen gehört, so ist man versucht zu glauben, das wahrscheinlich noch nie beobachtete Schauspiel, das sich gestern auf der Loiblstraße abspielte, sei die Erfindung eines stoffhungrigen Berichterstatters, allein die blauen Flecke, die der Kutscher als Erinnerung an seine Begegnung mit dem Steinbock mit heimträgt, beweisen, daß die Geschichte keine Ente ist.

— (Schadenfeuer in Kreßnitzberg.) Im Nachhange zu der uns aus Littai zugewandenen Drahtnachricht, betreffend das Schadenfeuer in Kreßnitzberg, wird uns aus Littai nachträglich berichtet: Am 25. d. M. gegen 10 Uhr abends kam in der hölzernen Getreidemühle des dormalen in Amerika wohnenden Besitzers Anton Zupančič in Kreßnitzberg ein Feuer zum Ausbruche, welches sie in kurzem vollständig einäscherte. Hierbei verbrannten die Ehegatten des genannten Besitzers Agnes Zupančič samt ihren 2 1/2 und 4 Jahre alten Kindern Alois und Johann. Die Genannten benutzten die Getreidemühle als Schlafstätte und dürften, vom Feuer überrascht, den Ersticken, beziehungsweise den Verbrennungstod gefunden haben. Die in der Getreidemühle ebenfalls der Ruhe pflegende elfjährige Tochter Maria Zupančič entkam durch eine kleine Fensteröffnung noch rechtzeitig dem sicheren Verbrennungstode. Der Brand dürfte, wie allgemein vermutet wird, durch undorfsichtiges Hantieren mit einer Petroleumlampe seitens der Agnes Zupančič verursacht worden sein. Der Schaden beträgt 600 K. — Das Haus und das Wirtschaftsgebäude des eingangs genannten Besitzers wurden durch die Ortsinsassen von Kreßnitzberg und jene von Hötitsch vor Feuergefahr bewahrt. Die Leichenreste der Verbrannten wurden zwecks Beerdigung in die Totenkammer nach Kreßnitz übertragen. — ik.

— (Ein wütender Hund.) Der Gastwirt und Besitzer Egidius Jeglič in Zirovnica, Gemeinde Brestnj, vermisste seit dem 18. d. M. seinen Hund, einen wertvollen Bernhardiner. Am 25. d. M. nun traf die telegraphische Nachricht aus der Woche ein, daß dort ein Hund angegriffen wurde, welcher nach der Beschreibung der in Verlust geratene des Jeglič zu sein scheint. Da an dem Hunde Symptome der Wutkrankheit beobachtet wurden und derselbe auch mehrere Hunde biß, so wurde er erschossen. Ueber die Gemeinben Witterdorf und Wocheimer-Feitrich sowie Lees und Brestnj wurde die Kontumaz verhängt. — Der achtjährige Sohn des Jeglič, welcher durch den Hund eine Kratzwunde im Gesichte erhielt, dürfte dem Pasteurschen Institute in Wien in Behandlung übergeben werden. S.

— (Die Meteoriten des Hofmuseums.) Anlässlich des Geologentongresses in Wien erörterte Professor Dr. Berwerth im Meteoritenkabinett des naturhistorischen Hofmuseums den Geologen die Zusammensetzung der Stein- und Eisenmeteore in der berühmten Spezialsammlung. Unser Hofmuseum besitzt 1850 Stück Meteore im Gesamtgewichte von 3,312,912 Kilogramm, wovon 2,553,491 Kilogramm auf die Eisenmeteore und 637,388 Kilogramm auf die Steinmeteore entfallen; 122,033 Kilogramm verteilen sich auf andere Zusammensetzungen. Es ist dies eine sehr ansehnliche Zahl, wenn man bedenkt, daß noch vor 100 Jahren Chladni, der erste, welcher die Existenz der „vom Himmel gefallenen Steine“ behauptete, selbst von gelehrter Seite wegen seiner Irreföhren getadelt wurde. Europa steht natürlich an der Spitze der Meteorforunde. In unzivilisierten Gegenden findet man deshalb wenig Meteore, weil sie von den Einwohnern nicht erkannt werden. Bemerkenswert ist ferner, daß in Amerika die Eisenmeteore die Zahl der Steinmeteore um das Doppelte übertreffen, während in Europa und Indien nur Steinmeteore, selten ein Eisenmeteor gefunden werden. Afrika hat fast nur Eisenmeteore. Die Erklärung hierfür ist in den klimatischen Verhältnissen zu suchen. Im trockenen Boden und in der Wüste erhalten sich die Eisenmeteore sehr gut und es können Funde entdeckt werden, die von vor unendlicher Zeit gefallenen Meteoriten herrühren. In unserer gemäßigten Zone jedoch werden die Eisenmeteore im feuchten Boden rasch aufgezehrt. Wieviel Meteore überhaupt in einem Jahre fallen, läßt sich nicht genau feststellen, nachdem viele Meteoriten auch in die Ozeane fallen, die den größeren Teil

der Erdoberfläche bilden; doch schätzt man nach angestellten Vergleichen die Zahl der fallenden Meteore in einem Jahre auf 950.

— (Unfall.) Korporal Franz Grum des l. t. Landwehr-Infanterieregiments Laibach Nr. 27, der in trunkenem Zustande seine Lagerstätte auf einem Heuboden in der Kantonnierungsstation Windisch-Feistritz aufsuchte, fiel von der etwa drei Meter hohen Leiter herab und zog sich eine leichte Gehirnerschütterung zu. Der Mann befindet sich bereits auf dem Wege der Besserung.

* (Deserteur.) Der am 22. d. M. aus der Infanterielafarne desertierte Infanterist des Infanterieregiments Nr. 27 J. Obermayer wurde vorgestern in der Bahnhofsgasse aufgegriffen und in die Kaserne überstellt.

* (Diebstahl.) Vorgestern mittags wurden dem Johann Saje, bedienstet bei Kirbisch am Kongreßplatze, aus dem Schlafzimmer 11 K entwendet. Des Diebstahles verdächtig erscheint ein entlassener Mittnecht, der zur kritischen Zeit im Hause gesehen wurde.

* (Zwei junge Einbrecher.) Vorgestern um 1 Uhr nachmittags wurden in der Kapitelgasse vom Bremser Stephan Jafelj, wohnhaft Polanastraße Nr. 13, zwei zwölfjährige Jungen dabei betreten, als sie beim Keller der Obstverläuferin Ivana Priel das Fenstergitter auszureißen versuchten, um so in den Keller, in dem sich eine große Menge Trauben und Obst befindet, zu gelangen. Die beiden jungen Einbrecher wurden der Sicherheitswache übergeben.

* (Verlorene Gegenstände.) Auf dem Wege von der Lattermannsallee durch die Franz Josefsstraße und Beethovengasse bis zur Knaffgasse wurde eine goldene Busennadel verloren. — Die Besitzerin J. Kastelec aus Selki Brod, Gemeinde St. Veit, verlor gestern vormittags in der Floriansgasse eine Zwanzigtrönonnote.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Alt und Neu Wien.) Geschichte der österreichischen Kaiserstadt und ihrer Umgebungen von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Zweite, vollkommen neu bearbeitete Auflage von Karl Eduard Schimmer. Mit über 500 Abbildungen. Das reich illustrierte Werk erscheint in 30 Lieferungen zu 60 h, wovon bisher 10 ausgegeben, oder in zwei Bänden à 9 K (A. Hartlebens Verlag in Wien). — Von diesem mit Beifall aufgenommenen Werke sind nun in rascher Folge die Lieferungen 6 bis 10 erschienen, die sich in Bezug auf Text und Illustrationen vollkommen den vorausgegangenen anschließen. Sie umfassen die Periode vom Beginne der Habsburgischen Herrschaft in Oesterreich bis etwa 1400, wo Wien von Parteilungen und blutigem Bürgerkriege heimgesucht war. Fast alle großen Ereignisse dieser stürmischen Zeit — wie der Hussitismus, die ersten Türkenkriege in Europa — machen ihren Wellenschlag bis nach Wien. Besonders Gewicht ist auf die Entwicklung der städtischen Verwaltung gelegt, die schon früh vor dem Erstarken der ständischen und landesherrlichen Macht beeinflusst erschien. Lebendvolle Charakterbilder der bedeutendsten Persönlichkeiten — Rudolfs von Habsburg, Kaiser Albrecht I., des unglücklichen Königs Friedrich des Schönen, des „weisen“ Herzogs Albrecht II., des staatsklugen Herzogs Rudolf des Stifteres, des mutigen Bürgermeisters Vorlauf — lassen deren Wesen und Wirten plastisch hervortreten. Hand in Hand mit der Schilderung der geschichtlichen Ereignisse finden stets die kulturellen Verhältnisse, das Volksleben, die räumliche und bauliche Entwicklung Wiens gebührende Beachtung, wie z. B. die Gründung der Universität Wien und deren erste Schicksale einen besonderen Abschnitt füllen. — Auch von den nun vorliegenden Folgeheften ist anzuerkennen, daß jeder tendenziöse Standpunkt streng gemieden wird, sondern die geschichtliche Wahrheit zu ihrem vollkommenen Rechte kommt und in einer Form geboten wird, wie sie dem Bedürfnisse eines weiten Leserkreises entspricht.

Geschäftszeitung.

— (Der Rechnungsabluß der Bezirkskrankenanstalt in Rudolfswert) für das verflossene Jahr weist nachstehendes Ergebnis auf: Gesamteinnahmen 35.072 K 92 h, Ausgaben: Krankengelder, einschließlich Unterstüzungen für Entbindungen 5065 K 56 h; Kosten der Aerzte und Krankenträger 3055 K 1 h; Ausgaben für Medikamente, Heilmittel usw. 1129 K 90 h; Spitalverpflegung; nebst den bezüglichen Transportkosten 2089 K 80 h; Beerdigungskosten 232 K; Verwaltungskosten 2660 K 15 h; sonstige Ausgaben 980 K 68 h; zum Reservefond 19.859 K 82 h. — Vermögensstand: Aktiva: Bargeld mit 31. Dezember v. J. 2862 K 76 h, Spareinlagen in der Postsparkasse 230 K 24 h, in der Sparkasse 15.733 K 56 h, Ausstände an Rassenbeiträgen 1912 K 59 h; Passiva: Unberichtigte Forderungen des Arztes 466 K 84 h, der Apotheken 35 K 79 h und der Spitäler 218 K 40 h; sonstige Schulden 158 K 30 h. Gegenwärtiger Reservefond 19.859 K 82 h. Insgesamt kamen 432 Entkrankungen mit 7643 ausgezählten Krankentagen vor. Mit Ende 1902 verblieben 980 Rassenmitglieder. Als Krankenträger fungierten die Herren Doktoren Johann Vaupotič und Franceschi in Rudolfswert, Weibl in Töplitz, Veselto in Treffen und Schreyer in Gottschee, zu Beginn des Jahres auch Herr Dr. Stožir in Seisenberg, welcher dann nach Eschernembl übersiedelte. Es wurden fünf Generalversammlungen abgehalten, zu welchen auch stets der Aufsichtsausschuß eingeladen wurde. Das Schiedsgericht verhandelte in elf Fällen; acht Kläger wurden abgewiesen, in drei Fällen hingegen wurde der Klage völlig stattgegeben. Im Jänner 1902 gab es 1016, Februar 1055, März 1172, April 1299, Mai 1446, Juni 1604, Juli 1952, August 2112, September 1773, Oktober 1447, November 1149, Dezember 1088 Rassen-

mitglieder. Obmann der Bezirkskrankenanstalt war hiesiger genwärtiger Obmann Herr Simeon Sladovič, Apotheker, Hausbesitzer und gemeindevorsteher in Rudolfswert.

— (Jahrmarkt in Rudolfswert) Am 25. d. M. in Rudolfswert abgehaltene sogenannte Jahrmarkt war mit Vieh recht gut besetzt, leider waren die Käuferschwärme wenig zahlreich erschienen. Es wurden etwa 1200 Schweine, 1200 Rinder und ungefähr 30 Pferde angeboten. Man konnte sich auf diesem Markte die Viehzucht verschaffen, daß sich die Viehzucht in Unterkrain, namentlich hinsichtlich der Rinder und Schweine, erfreulicherweise von Jahr zu Jahr hebt; schade, daß die Rudolfswertmärkte von so wenig auswärtigen Käufern bei Rudolfswert besetzt sind. Der Grundbesitzer Zafran aus Gotendorf brachte ein Paar Ochsen um 920 K an einen Käufer im Gerichtsbezirke Treffen an. Bisthaller Ochsenflügel wurden wenig auf den Markt gebracht, was auf den Abfall von Krämerwaren nicht besonders

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenzbureaus
Die mazedonische Bewegung.
Wien, 27. August. Ein bei der Orientbahn eingetroffenes Telegramm aus Adrianopel besagt: Der aus Westeuropa kommende Konventionalszug der Orientbahn wurde nachts bei der Station Burgas durch Dynamit in die Luft gesprengt, wobei Personen getötet, 15 mehr oder minder schwer verletzt wurden, darunter drei Angestellte der Orientbahn.
Sofia, 27. August. Hier eingetroffenes Telegramm aus Adrianopel und Konstantinopel durch Mazedonien in die Luft gesprengt wurde, wobei mehrere Personen getötet wurden.

Konstantinopel, 27. August. Ein bei der Orientbahn auf den Konventionalszug wird noch gemeldet. Bei Kuleli-Burgas der Küchenwagen des Konventionalszuges wurde heute eintreffen sollen, in die Luft gesprengt, wobei sechs Personen getötet, sechs Personen verletzt wurden, darunter drei Bahnorgane, verwendetes Material und ein Individuum wurde verhaftet. Die Leibesfrüchte wurden in die Luft gesprengt, als der Zug in Kuleli-Burgas bei der Stationations-Küchenwagen und drei Wagen in die Luft gesprengt wurden, wobei sechs Personen verletzt wurden, darunter fünf schwer, verletzt wurden, ein Teil der Reisenden wurde verwundet und ein Teil der Reisenden wurde getötet. Die Blätter der Orient-Expresszüge hier ankommen, die üblicherweise mit dem gewöhnlichen Zuge hier eintrifft.

Belgrad, 27. August. Die Blätter der Belgrader Bürger für einen Aufruf an die Belgrader Bürger zur Unterstützung der Mazedoniens abzuhalten Meeting.

Der Kulturkampf in Frankreich

Paris, 27. August. In Les Sables d'Olonne Truppen, Gendarmen und die Ortsbehörde zur Verhaftung der Redemptoristenmönche ein. Der Klostergarten wurde der Menge nur nach heftiger Gegenwehr geschlossen. Die Tore des Klosters sind verbarriadiert. Die Mönche flüchteten auf das Dach, wo sie durch die dicken Mauern heruntergeholt werden mußten. Sämtliche Mönche die im Innern des Klosters waren, wurden durch die Suchungsrichter vorgeführt. Fünf Personen, darunter Mönche, wurden verhaftet, weil sie Gegenstände auf dem Klosterhof geworfen hatten. Eine beträchtliche Menge Mönche räumte vor dem Kloster angesammelt. Nachdem das Kloster geräumt war, begaben sich die Mönche nach der Kirche auf der Straße zu verschiedenen Rundgebungen, wo Verhaftungen vorgenommen wurden.

Budapest, 27. August. Das Ung. Reich ist von autoritativer Stelle zu der Erklärung ermahnt, die gestrige Mitteilung der „Politischen Korrespondenz“ über die Reisebestimmungen seiner Majestät des Kaisers Kombinationen beruht, da diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Wien, 27. August. Seine Majestät der Kaiser trifft Samstag abends aus Budapest ein, begleitet von 3. September nach der Abreise des Königs von Ungarn nach Wien zurück. Am 10. September für seine Majestät der Kaiser einem Requiem für Kaiser Franz Joseph beizuwohnen. Am 12. erfolgt die Abreise nach Wien, nach Beendigung der Kavalleriemaneuvers in Ungarn, wird der Kaiser nach Wien zurückkehren. Am 18. antommenden Kaiser Wilhelm zu begrüßen.

Wien, 27. August. Das „Freidenkblatt“ F.M.L. Steininger hat sich im Austrage des Reichstages begeben, um den König von Italien, der die Namen des Kaisers mit der Königin in Treviso begrüßen.

London, 27. August. Die „Times“ telegraphierte an die mit der Revision der Vertragungskommission, daß die chinesische Regierung habe, den Anforderungen der Vereinigten Staaten entsprechend, den Vertrag von Peking am 10. Oktober für den auswärtigen

Petersburg, 27. August. Der „Novoje Vremja“ zufolge ist gestern infolge böswilliger Entfernung von Schienenrauben ein Personenzug der Südbahn unweit Trostow entgleist. Der Maschinist und ein Kondukteur wurden getötet und acht Reisende leicht verletzt.

Die P. T. Abonnenten der „Laibacher Zeitung“, bei welchen das Abonnement mit diesem Monate endet, werden höflichst ersucht, die weitere Pränumeration baldigst zu erneuern, um die Expedition ununterbrochen veranlassen zu können.

Verstorbene. Am 26. August. Stanislaus Stembal, Schuhmachersohn, 4 J., Gradische 4, Entero catarrh. Im Siechenhause: Am 26. August. Helena Teršan, Arbeiterin, 70 J., Wagantreib. Im Zivilspitale: Am 26. August. Franz Kugelj, Zuberbäckerlehrling, 18 J., Tuberkulose.

Angelommene Fremde.

Hotel Elefant.

Am 25. August. Frank, Flor, Pollak, Reisende; Kuzicka, Großweinhändler; Krosch, Cerk, Beer, Kiste.; Wanek, Beamter; Scheiber, I. f. Akademiker, f. Familie, Wien. — Sijich Professor, Baden. — Pollak, Reisender, Stalitz (Böhmen). — Brch, Besitzerin, Ill.-Feistritz. — Frank, Reisender, Brünn. — Mandl, Lehrer, Bielitz. — Stransky, Kfm.; Neumann, Reisender, Prag. — Habas, Reisender, f. Frau; Heltai, Kfm., Groß-Ranizza. — Beechi, I. u. f. Generalmajor, f. Familie, Pola. — Klein, Reisender, Budweis. — Siene, Kfm., f. Frau, Deva (Ungarn). — Bleha, Betriebsleiter, Adelsberg. — Amantos, Student, Chios. — Gladnit, Kfm., Sairach. — Sommer, Kfm., Linz. — Andraščik, Kfm., Marburg. — Dr. Friedrich, Professor, Mainz.

Am 26. August. Dr. Korzenewsky, Arzt, f. Frau, Rußland. — Paulovic, Besitzer, Križovlje. — Schwarz, Kfm., Berlin. — Friedrich, Privat, f. Frau, Darmstadt. — Kovacic, Kfm., f. Familie, Jasla. — Martienjen; Schlehan, Glauer, Machannel, Pede, Bresnjak, Kiste., Wien. — Grader, Buchseiner, Dobruca, Kiste.; Dr. Knappitsch, Primararzt, f. Frau, Graz. — Debi f. Frau, Ferruzzi, Private; Angelo, Marchetti, Kiste., Triest.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Table with columns: August, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Laibach auf 0 m. reduziert, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag in Millimetern. Data for 27.8.1903 and 28.8.1903.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur 17.7°, Normal: 17.6°.

Verantwortlicher Redakteur: Anton F u n t e l.

Einige Möbelstücke und Küchengeräte

sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (3374) 2-2

Kurse an der Wiener Börse vom 27. August 1903.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Large table of market data including Staatsanleihe, Eisenbahn-Prioritäten, Aktien, Banken, and Valuten. Columns include 'Geld' and 'Bare' values.

J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft Laibach, Spitalgasse. Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluß der Partei.

Kundmachung 3. 17.309. Ministerium für Krain vom 26ten August 1903, Z. 17.309, enthaltend eine veterinärpolizeiliche Verfügung in Betreff der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Krain.

To se dodatno k razglasoma imenovana c. kr. ministrstva z dne 20. in 22. avgusta 1903., št. 37.279 in 37.706, oziroma k tukajšnjima razglasoma z dne 21. in 23. avgusta t. l., št. 16.997 in 17.174, daje na občno znanje. Predstojeste odredbe stopijo takoj v veljavnost. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 26. avgusta 1903.

Günstiger Gasthausverkauf. Einkehrsthaus „zur Sonne“ im Markt Rohitsch, Steiermark, günstigster Posten, Haupt-straße, gegenüber dem im Herbst zur Eröffnung gelangenden Bahnhofs, ist, da der Besitzer kein Wirt, sofort zu verkaufen. Preis maßg. Zahlungsbedingungen günstig.

Razglas št. 17.309. C. kr. deželna vlada za Kranjsko z dne 26. avgusta 1903., št. 17.309, o veterinärpolizeiliche odredbi glede uvažanja prašičev z Ogrske na Kranjsko.

Oklic. C. kr. okrajno sodišče v Kranju je na podstavi odobrila c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 25. avgusta 1903., št. 17.309, o veterinärpolizeiliche odredbi glede uvažanja prašičev z Ogrske na Kranjsko.

Dražbeni oklic. Po zahtevanju Franceta Nadižarja, Franceta Švelca, Ivana Wohlgemuth, Jožka Knifca, slednjih treh zastopanih po dr. Prevcu, odvetniku v Kranju, bo dne 3. septembra 1903, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 16, dražba zemljišča vlož. št. 554 kat. obč. Zgornja Šiška. Zemljišče obstoji iz enonadstropne hiše št. 86 v Zgornji Šiški, gospodarskega poslopja, perilnice in 3 zemljskih parcel.

(zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 18, med opravnimi urami. Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same. O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenih sodniji, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe. C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. V, dne 11. julija 1903.

(3363) 3-2 3. 1739 B. Sch. N.
Konkurs-Ausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in Udelesberg ist eine Lehrerstelle definitiv zu besetzen. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 7. September 1903 hieramts einzubringen.
K. I. Bezirkschulrat Udelesberg am 23ten August 1903.

(3379) 3-1 3. 1574 B. Sch. N.
Konkurs-Ausschreibung.

An der auf zwei Klassen erweiterten Volksschule in Budanje sind die Oberlehrerstelle und die zweite Lehrstelle zu besetzen. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 8. September 1903 hieramts einzubringen.
K. I. Bezirkschulrat Udelesberg am 24ten August 1903.

Zur Reise-Saison

empfehlen wir unser grosses Lager von Reiseführern, (1984) 16-16

- Plänen,
 - Karten,
 - Panoramen,
 - Albums,
 - Photoglobbilden etc.
- Grösste Auswahl bester Reiselektüre.

Vollständiges Lager von

- Engelhorns Romanbibliothek,
- Kürschners Bücherschatz,
- Reclams Universalbibliothek,
- Ecksteins moderne Bibliothek,
- Kollektion Figaro,
- Ecksteins ill. Romanbibliothek,
- Kleine Bibliothek Langen,
- Ecksteins Miniaturbibliothek.

Depôt der k. k. Generalstabskarten.
Kataloge gratis und franko.
I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz 2.
Verkaufsstellen am Südbahnhofe in Laibach und Steinbrück.

Izjava.

Jaz podpisani Janez Brence, župnik v Preski, **izjavljam**, da nisem prav v nikaki zvezi z dotičnimi ljudmi, ki so v zadnjem času o spoštovani rodbini gosp. Franca Jarca raznesli po Medvodah, po Preski in okolici neke skrajno žaljive govornice in nečuvane izmišljotine. **Obžalujem**, da se je o tej obče spoštovani rodbini sploh moglo govoriti kaj tako gdo obrekujočega, obžalujem pa tudi, da se je moji osebo imenovalo za raznašalca teh grdi obrekovanj, katerim manjka vsaka podlaga in katera so si izmislili in raznesli neki hudobni jeziki.

Iz vsega srca obžalujem in prosim tako g. Marijo Jarc, kakor gđc. Josipino Jamnik in g. Franceta Jarc za milostno odpustanje, če sem mogoče vendarle tudi jaz kedaj govoril o njih omenjena obrekovanja.

Zatrjujem pa velečislano rodbino Jarčevo, da bodem **odslej** z največjo strogostjo zasledoval te govornice in da hočem vsakogar, ki bi si upal še kedaj in kaj sličnega ziniti o teh stvarih, nemudoma naznaniti g. Jarcu in se zavežem, da bodem prihodnj^o nedeljo v župni cerkvi v Preski po svoji pridigi glasno in razločno razleco prečital to svojo izjavo.

V Ljubljani, dne 21. avgusta 1903.

(3370) **Janez Brence.**

Kleider, Kotzen, alte,

gesohlte Kommisschuhe, en gros, auch auf 6 Monate Zeit, billigst bei

L. Pressburger & Sohn, Wien XX/I.

Fabrik: Pressburg. (3100) 20-12

Ein Student

findet für das kommende Schuljahr eine in jeder Hinsicht gediegene Unterkunft bei einer in der Nähe der Realschule wohnenden Beamtenfamilie.

Adresse aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (3358) 3-2

Die Fliegen sind schon wieder lästig!

Das einzige, allen Anforderungen entsprechende Vertilgungsmittel für dieses schädliche Insekt ist das

amerikan. „Tanglefoot“

Ein einziges Blatt nimmt bis 2000 Fliegen auf und hält sie fest. Erhältlich in allen Geschäften à 10 Heller per Blatt.

Hauptverlag für Krain: (1821) 96

Edmund Kavčič in Laibach.

Jedermann trinkt heute nur

Kognak medicinal

garantiert echtes Weindestillat der Grossbrennerei

CAMIS & STOCK

in Barcola bei Triest

weil es unter ständiger chemischer Kontrolle ist.

Preis: 1/2, Flasche 2 K, 1/3, Flasche 2 K 60 h.

Erhältlich in Laibach bei **Ivan Jebačič, Jos. Murnik, J. Kordin, A. Lilleg, A. Šarabon, Viktor Schiffer, F. Terdina.** (196) 70-63

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 30. Mai 1903.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. v. m. Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben, Aussee, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz; über Amstetten nach Wien. — Um 12 Uhr 30 Min. v. m. Personenzug nach Tarvis vom 1. Juli bis 15. September an Sonn- und Feiertagen. Wien: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Eger, Franzensbad, Innsbruck; über Klein-Reifling nach Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 51 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selztal, Wien. — Um 1 Uhr 40 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, München, Leoben; über Selztal nach Salzburg, Land-Gastein, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag (Laibach-Linz-Prag direkter Wagen I. und II. Klasse). Amstetten nach Wien. — Um 10 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensbad, München (Laibach-München direkter Wagen I. und II. Klasse). — Richtung nach Radolfswert, Gottschee. Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Radolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Radolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 11 Uhr 25 Min. nachm.: Personenzug nach Radolfswert, Gottschee.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 25 Min. v. m. Personenzug von Wien über Amstetten, München (München-Laibach direkter Wagen I. und II. Klasse), Innsbruck, Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 7 Uhr 12 Min. v. m. Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr 16 Min. vorm.: Personenzug von Wien über Amstetten, Pilsen, Leoben, Eger, Marienbad, Prag (Prag-Linz-Laibach direkter Wagen I. und II. Klasse), Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Land-Gastein, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 44 Min. nachm.: Personenzug von Wien über Amstetten, furt, München, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 38 Min. nachm.: Personenzug von Wien über Amstetten, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 51 Min. nachm.: Personenzug von Wien über Amstetten, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 10 Uhr 43 Min. nachts: Personenzug von Tarvis vom 1. Juli bis 15. September; Personenzug nach Radolfswert und Gottschee. Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug nach Radolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 8 Uhr 35 Min. nachm.: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Radolfswert, Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof): Richtung nach Stein. Um 7 Uhr 10 Min. v. m. Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Gemischter Zug, nur an Sonn- und Feiertagen.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof): Richtung von Stein. Um 6 Uhr 40 Min. v. m. Gemischter Zug. — Um 11 Uhr 6 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Gemischter Zug, nur an Sonn- und Feiertagen.

Die mitteleuropäische Zeit ist gegen die Ortszeit in Laibach um 2 Minuten vor.

Gesucht werden

(3376) 3-1

Reisebeamte

bei festem Gehalte, hohen Provisionen und Taggeldern. Die Stellung ist angenehm und bietet auch Nichtfachleuten Gelegenheit, sich bei einer gut eingeführten **österr. Lebens-Versicherungsgesellschaft** eine dauernde Position zu schaffen.

Ausführliche Offerte mit curriculum vitae, Bild und Referenzen wollen unter „Zukunft“ an die Administration dieser Zeitung gerichtet werden.

Zur Leitung der Generalrepräsentanz

einer angesehenen

österr. Lebensversicherungsgesellschaft

wird eine

geeignete Persönlichkeit

welche in der Organisation und Akquisition die nötige Routine besitzt,

gesucht.

Bewerber, welche schon eine ähnliche Position inne hatten, werden bevorzugt.

Ausführliche Offerten, mit Angabe über bisherige Verwendung und curriculum vitae versehen, unter Chiffre „Angenehme Stellung“ an die Administr. dieser Zeitung.